

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat
vom: Mittwoch, 30. Juni 2010

9. Sitzungsperiode / 7. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

- | | | |
|-----|-----------------------------|--------------|
| 1. | Herr Christian Vedder | Vorsitzender |
| 2. | Frau Annette Bonse-Geuking | |
| 3. | Herr Hermann-Josef Frieling | |
| 4. | Herr Thomas Harmeling | |
| 5. | Herr Norbert Rathmer | |
| 6. | Frau Maria Bone-Hedwig | |
| 7. | Herr Günter Osterholt | |
| 8. | Herr Karlheinz Lüdiger | |
| 9. | Herr Heinrich Icking | |
| 10. | Herr Heinz Kemper | |
| 11. | Frau Christel Sicking | |
| 12. | Herr Wilhelm Hövel | |
| 13. | Herr Ingo Plewa | |
| 14. | Herr Jörg Battefeld | |
| 15. | Frau Karin Schmittmann | |
| 16. | Herr Ludger Rotz | |
| 17. | Herr Ludger Gröting | |
| 18. | Herr Manfred Schmeing | |
| 19. | Herr Rolf Stödtke | |
| 20. | Herr Hans Brüning | |
| 21. | Frau Rita Penno | |
| 22. | Herr Jörg Schlechter | |
| 23. | Herr Dieter Robers | |
| 24. | Herr Josef Schleif | |
| 25. | Herr Maik van de Sand | |

II. Entschuldigt:

Herr Alois Kahmen
Herr Günter Bergup

III. Ferner:

1. AL 01/32 - Herr Herbert Schlottbom
2. stv. AL 20 - Frau Birgit Küpers
3. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die **FDP-Fraktion** beantragt, aus TOP I.4 – Errichtung Feuerwehrhaus und Senioren-Aktiv-Zentrum DRK – die möglichen öffentlichen Teile auch im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu beraten. Dieses betrifft die Kosten des Projektes und der Anteil von Dritten hieran.

Vorgesehen ist, dass im nichtöffentlichen Teil die Kostenberechnung nach DIN 276 Teil 1 vorgestellt und diskutiert wird. Da die Ausschreibung der Arbeiten kurz bevor steht, sollten die für das Projekt kalkulierten Preise nicht vorab in die Öffentlichkeit getragen werden, da anderenfalls finanzieller Schaden für die Gemeinde droht. Außerdem hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe für das neue Feuerwehrhaus eingerichtet, die am 23.03.2010 umfassend über das Projekt informiert wurde. Wenngleich sich der Gemeinderat das Recht zur abschließenden Entscheidung vorbehalten hat, wird es aufgrund der Dringlichkeit notwendig werden, dass Vergaben auch während der Sommerpause im Rahmen von Dringlichkeitsentscheidungen erfolgen.

Beschluss: **11 Ja-Stimmen**
4 Nein-Stimmen
10 Enthaltungen

Aus dem TOP II.4 – Errichtung Feuerwehrhaus und Senioren-Aktiv-Zentrum DRK – werden die öffentlichen Teile unter I.12 im öffentlichen Teil beraten. Die bisherigen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie wird in der geänderten Fassung festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

Beschluss: **-/-**

TOP 3.: Antrag der Grünen Fraktion vom 14.06.2010 auf Ersatzwahl eines sachkundigen Bürgers für den Kultur-, Jugend- und Sportausschuss

Sitzungsvorlage-Nr.: 72/2010

Beschluss: **Einstimmig**

In Änderung des Beschlusses vom 04.11.2009 wird neu die sachkundige Bürgerin Frau Martina Tunn, Elpidiusstr. 5a, Südlohn, an Stelle von Frau Karin Gesing, Friedhofstr. 13, Südlohn, als stellvertretendes Mitglied des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses bestellt.

TOP 4.: Pflichtige und freiwillige Leistungen im Haushalt der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 54/2010

Es besteht Einvernehmen, dass die Zusammenstellung in der kommenden Sitzung der Haushaltskommission am 14.07.2010 vorberaten wird, um hierüber anschließend nach der Sommerpause in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses weiter zu beraten. In diesem Zusammenhang können dann eventuell auch erste Ergebnisse von dem am 13.07.2010 terminierten Gespräch zwischen Mitgliedern des Kultur- pp. Ausschusses, den musiktreibenden Vereinen und der Musikschule vorgestellt werden.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

TOP 5.: 5. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Südlohn 2010-2015

Sitzungsvorlage-Nr.: 68/2010

Die 5. Fortschreibung enthält gegenüber der 4. Fortschreibung keine neuen Maßnahmen und damit keine zusätzlichen Kosten, sondern nur zeitliche Verschiebungen bekannter Projekte. Der gemeindliche Bau- pp. Ausschuss hat am 09.06.2010 dem Gemeinderat empfohlen, den vorgelegten Entwurf zu beschließen.

Mögliche Verschiebungen von Maßnahmen sind von der Dringlichkeit und von den Kosten abhängig. Jedoch können Entscheidungen hierüber nur unter Beachtung der möglichen strafrechtlichen Konsequenzen für die Gemeinde getroffen werden.

Beschluss: **24 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Entwurf als 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK) der Gemeinde Südlohn (§ 53 Abs. 1 LWG).

TOP 6.: 15. vereinfachte Änderung des Bebauungsplan Nr. 02 "Am Breul / Eschlohn" Aufstellungsbeschluss

Sitzungsvorlage-Nr.: 63/2010

(RM Brüning erklärt sich für befangen und ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Die **CDU-Fraktion** bittet um Prüfung dahingehend, ob und inwieweit bei Bebauungsplanänderungen, die durch Einzelinteressen ausgelöst werden, die entstehenden Kosten den Antragstellern auferlegt werden können.

Beschluss: **Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung der 15. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „ Am Breul / Eschlohn“ im Ortsteil Südlohn.
2. Der Geltungsbereich dieser vereinfachten Änderung umfasst das Grundstück Gemarkung Südlohn, Flur 21 Parz. 105.
3. Gegenstand der 15. vereinfachten Änderung ist die Ausdehnung der überbaubaren Grundstücksfläche um 7,0 m nach Süden bis zu einem Abstand vom 3,0 m parallel zur Grundstücksgrenze. Zur östlichen Grenze soll ein Grenzabstand von 5,0 m eingehalten werden.
4. Neben der betroffenen Öffentlichkeit sind der Kreis Borken und die SVS-Versorgungsbetriebe als betroffene Behörden bzw. sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

5. Der Beschluss, die 15. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „ Am Breul / Eschlohn“ im Ortsteil Südlohn aufzustellen ist öffentlich bekannt zu machen.

TOP 7.: Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für ein Grundstück an der Straße "Im Esch"; Aufstellungsbeschluss

Sitzungsvorlage-Nr.: 62/2010

Die **UWG-Fraktion** bittet darum, mit dem FC Oeding zu besprechen, inwieweit die vorhandene Zuwegung zur Nutzung des Sportplatzes verstärkt genutzt werden kann.

Die **Grüne Fraktion** verweist in diesem Zusammenhang auf die Einhaltung des Rettungsweges.

Der vorhandene Weg dient vorrangig der Bewirtschaftung der jenseits der Schlinge gelegenen Sportplätze und stellt zugleich den notwendigen Rettungsweg dar. Für die Besucher und Nutzer der Sportplätze verbleibt es bei der Hauptzuwegung von der Winterswyker Straße her. Entsprechende Gespräche mit dem FC Oeding werden geführt.

Beschluss: Einstimmig

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung nach § 34 IV Satz 1 Nr. 3 BauGB für ein Grundstück an der Straße „Im Esch“ im Ortsteil Oeding.
2. Das Plangebiet umfasst die im Außenbereich gem. § 35 BauGB liegenden Grundstücke Gemarkung Oeding, Flur 6, Parz. 2530 und Parz. 2198 (tlw.).
3. Die überbaubaren Flächen werden durch Baugrenzen in der Planzeichnung festgesetzt. Garagen und Nebenanlagen nach §§ 12 und 14 BauNVO sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
4. Die Aufstellung der Satzung erfolgt im vereinfachten Verfahren im Sinne des § 13 BauGB. Neben der betroffenen Öffentlichkeit sind der Kreis Borken und die SVS-Versorgungsbetriebe als betroffene Behörden bzw. sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 8.: Vertrag nach § 124 BauGB zur Herstellung der Gehwege im Dahlkamp, OT Oeding
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 GO**

Sitzungsvorlage-Nr.: 56/2010

Die **Grüne Fraktion** erkundigt sich nach den Kriterien bei der Auswahl des Ratsmitgliedes, welches einen Dringlichkeitsbeschluss nach § 60 GO unterzeichnet.

Es ist bei der Gemeinde seit Jahrzehnten gängige Praxis, dass Dringlichkeitsentscheidungen in der Regel von dem Vorsitzenden des Ausschusses unterzeichnet werden, der sachlich für die Angelegenheit zuständig ist. Außerdem werden vorab üblicherweise alle Fraktionen informiert.

Beschluss: Einstimmig

Dem Vertrag nach § 124 BauGB zur Herstellung der Gehwege im Dahlkamp, OT Oeding, mit den betroffenen Anliegern wird zugestimmt. Der hierzu am 06.05.2010 ergangene Dringlichkeitsbeschluss wird gem. § 60 GO NRW genehmigt.

TOP 9.: Neubau von Waldwegen im Oedinger Busch

Sitzungsvorlage-Nr.: 75/2010

Die **CDU-Fraktion** möchte die Naherholungsfunktion des Oedinger Busches für die Oedinger Bevölkerung auch weiterhin stärken und zugleich den Tourismus fördern. Allerdings ist sie bei ihrem seinerzeitigen Antrag nicht von derart umfassenden Maßnahmen ausgegangen, wie sie mit der Variante A nun umgesetzt werden sollen. Sie bittet um einen Prüfauftrag an die Verwaltung, ob und inwieweit auch in den Folgejahren Landeszuschüsse möglich sind. Bis dahin sollte die Entscheidung zurückgestellt werden und unter Einbeziehung des möglichen bürgerschaftlichen Engagements andere Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden. Zudem kann sie nicht die Notwendigkeit von Grundstückskäufen erkennen. Die Planungen sollten grundsätzlich jedoch in den Haushalt 2011 aufgenommen werden, um die Möglichkeit einer Realisierung erkennen zu können.

Auch die **SPD-Fraktion** spricht sich dafür aus, das Projekt zunächst zurück zu stellen und vorrangig die vorhandenen Wege zu erhalten und auszubauen. Außerdem möchte die Fraktion warten, bis von Seiten der Regionale-Agentur eine Aussage zu ihrem Antrag auf Aufnahme des Oedinger Busches in die Regionale 2016 vorliegt. Das Projekt sollte erst umgesetzt werden, wenn es der Gemeinde finanziell möglich ist.

Die **UWG-Fraktion** spricht sich ebenfalls für eine Rückstellung des Projektes aus. Allerdings verweist sie auf den sehr schlechten Wegezustand der Rückewege nach Abschluss der Forstarbeiten.

Zugesagt wird, die Angelegenheit mit dem Forstamt zu besprechen.

Aus Sicht der **Grünen Fraktion** muss die Nutzung des Oedinger Busches wie bisher gewährleistet bleiben. Breite Fahrwege sind nicht notwendig, da hierdurch die Gefahr besteht, dass dann keine Erholung mehr möglich ist. Außerdem sieht die Fraktion einen Konflikt zwischen dem Nutzungswald und Erholungswald Oedinger Busch, der nach ihrer Ansicht mehr Erholungsfunktion hat als die bisherige Einstufung als Nutzwald. Von daher ist zukünftig ein Nutzungskonzept notwendig. Auch vermisst die Fraktion eine Investitionsrechnung zu den entstehenden Folgekosten.

Die **FDP-Fraktion** schließt sich den Meinungsäußerungen an und möchte ebenfalls vorrangig den Bestand erhalten und pflegen. Auch sie möchte das Projekt bis auf weiteres zurück stellen.

Beschluss: Einstimmig

Die geplanten Maßnahmen zur Schaffung weiterer Fuß- und Radwegeverbindungen im Oedinger Busch werden weiter verfolgt und in die Haushaltsplanberatung 2011 einschließlich der Folgekosten eingebracht.

TOP 10.: Anträge

10.1.: Antrag der Grünen Fraktion vom 09.05.2010 auf Aktualisierung und Fortschreibung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes

Sitzungsvorlage-Nr.: 69/2010

(RM Brüning und Hövel sind während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Die **Grüne Fraktion** ergänzt ihren Antrag. Danach ist das städtebauliche Entwicklungskonzept aus den Jahren 2002/2003 aufgrund der zwischenzeitlich stattgefundenen Änderungen in vielen Bereichen überholt. Eine Überarbeitung ist auch wegen des demographischen Wandels, der anstehenden Veränderung in der Schullandschaft und aufgrund der Veränderungen im überregionalen Straßennetz notwendig. Es ist ein Handlungskonzept notwendig, um auch künftig die Weiterentwicklung der Gemeinde trotz notwendiger Einsparungen zu gewährleisten. Mit dem Konzept können auch Kosten eingespart werden, die entstehen könnten wenn ansonsten Fehlentwicklungen beschlossen und umgesetzt werden. Für die Umsetzung ihres Antrages sieht die Fraktion durchaus personelle Möglichkeiten beim gemeindlichen Bauamt vorhanden, da kein grundsätzlich neues Konzept beantragt wird, sondern nur die Fortschreibung des vorhandenen Konzeptes. Sie erklärt sich auf Nachfrage damit einverstanden, wenn ihr Antrag zur Haushaltsplanberatung 2011 erneut vorgelegt wird.

Nach Ansicht der **CDU-Fraktion** ist es richtig, über veränderte Entwicklungen zu diskutieren. Entsprechende Beschlüsse sollten jedoch erst gefasst werden, wenn diese Veränderungen endgültig abgearbeitet sind. Außerdem stellt sich die Frage der Finanzierung. Von daher sollten zuerst die Aussagen der zurzeit in der Entwicklung stehenden Projekte und Gutachten vorliegen, um dann nach Vorliegen gesicherter Erkenntnisse eventuell im Rahmen des Haushaltsplanes 2011 hierüber weiter zu beraten und zu beschließen.

Die **UWG-Fraktion** begrüßt eine Vision für die Zukunft der Gemeinde. Vieles aus dem vorhandenen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes muss jedoch noch abgearbeitet werden. Sie spricht sich dafür aus, vorrangig einzelne Angelegenheiten anzugehen und zum Ziel zu bringen.

Die **FDP-Fraktion** sieht Beratungsbedarf erst in ein bis zwei Jahren.

Da das städtebauliche Entwicklungskonzept aus den Jahren 2002/2003 nicht allen Ratsmitgliedern bekannt ist, wird zugesagt, das Konzept allen Ratsmitgliedern auf elektronischem Wege erneut zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: **Einstimmig**

10.2.: Antrag der Grünen Fraktion vom 09.05.2010 zum städtebaulichen Gesamtkonzept;
hier: Standort einer Seniorenwohnanlage im Bereich Panofen

Sitzungsvorlage-Nr.: 70/2010

Der Antrag lag neben einer Stellungnahme der Verwaltung bereits dem Bau- pp. Ausschuss in seiner Sitzung am 09.06.2010 vor.

Die **Grüne Fraktion** erklärt, dass dieser Antrag zusammen mit der Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes abgearbeitet werden soll, so dass sich heute eine weitere Beratung erübrigt.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 11.: Investitionszuschüsse an das Jugendwerk e.V. -Aufhebung eines Sperrvermerkes-

Sitzungsvorlage-Nr.: 71/2010

Mit den durch die Aufhebung des Sperrvermerkes frei werdenden Investitionszuschüssen soll der erste Bauabschnitt der energetischen Sanierung des Jugendhauses Tipi durch die Sanierung des Daches umgesetzt werden. Dabei wird die Energieeinsparverordnung im aktuellen Stand eingehalten. In der zweiten Stufe soll das Gebäude zur Deckung der unterschiedlichen Raum-Bedarfe erweitert werden. Wegen einer möglichen Mitfinanzierung der Erweiterung des Jugendhauses sind noch Gespräche mit dem Mitträger, der katholischen Kirchengemeinde, vorgesehen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.02.2010 und im Rat am 24.02.2010 beschlossene Sperrvermerk zur Buchungsstelle 36.02.01/8009.781900 über einen Betrag von 65.000,00 € zur Sanierung des bestehenden Gebäudes Jugendhaus „Tipi“ im Ortsteil Oeding wird aufgehoben.

TOP 12.: Neubau Feuerwehrhaus mit DRK Senioren-Aktiv-Zentrum in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Nach nun vorliegenden Zusagen wird sich der DRK-Ortsverein Südlohn-Oeding an dem Bauvorhaben beteiligen, da inzwischen die Fördermittelzusagen vorliegen. Rechtsverbindliche Erklärungen stehen jedoch noch aus. Nach dem Bauzeitenplan ist der Baubeginn für Mitte August 2010 vorgesehen.

Auf Nachfrage wird der **UWG-Fraktion** mitgeteilt, dass ein konkretes Nutzungskonzept von Seiten des DRK-Ortsvereins der Verwaltung nicht vorliegt. Der Verein wird seinen Standort vom ehemaligen Zollamt an das neue Feuerwehrhaus verlegen und dort ein Senioren-Aktiv-Zentrum einrichten.

Entsprechend dem Hinweis der **SPD-Fraktion** werden vor Baubeginn rechtsverbindliche Verträge zur Mitfinanzierung und Nutzung abgeschlossen.

Nähere Ausführungen werden im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung gegeben.

Die **FDP-Fraktion** macht darauf aufmerksam, dass sie dem Projekt bei niedrigeren Baukosten in Höhe von 1,59 Mio Euro zugestimmt hat. Aufgrund der nun eingetretenen Kostensteigerungen sind Einsparungen notwendig. Diese könnten über Veränderungen des Ausstattungsstandards und bei der Heizung realisiert werden. Außerdem bemängelt die Fraktion, dass der Gemeinderat grundsätzlich über die Ausführungsdetails hätte beschließen müssen und dass die von ihm eingerichtete Arbeitsgruppe keine Beschlusskompetenz hatte und so nur untergeordnete Entscheidung treffen kann.

Die Ausschreibungsunterlagen sind fast fertig gestellt, die Heizungssysteme festgelegt und nach Beschlusslage in die Ausschreibungsunterlagen eingearbeitet. Veränderungen würden Umplanungen und Zeitverzögerungen nach sich ziehen. Aufgrund zwischenzeitlich eingetretener vergaberechtlicher Änderungen sowie neuen Erkenntnissen aus dem Bodengutachten haben sich Mehrkosten ergeben. Diese Notwendigkeiten in rechtlicher und physikalischer Art konnten im Vorfeld nicht einkalkuliert werden. In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe am 23.03.2010 wurden die Baukosten in Höhe von 1,760 Mio Euro beziffert. Im Übrigen hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.01.2010 trotz Nachfrage keine weitergehende Beratung in einer Sitzung des Bau- pp. Ausschusses gewünscht. Ferner wurden die Planungen und das Projekt eingehend in den gemeindlichen Gremien sowie in der Arbeitsgruppe vorgestellt und besprochen. Aufgrund des Zeitdruckes zur Verausgabung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II und zur Wiederherstellung der vollen Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr ist eine zügige Umsetzung der Planung geboten. Das Projekt ist damit sehr gut vorbereitet und umfassend diskutiert worden.

Die **CDU-Fraktion** bestätigt, dass die Planung in der Arbeitsgruppe am 23.03.2010 im Detail besprochen worden ist. Zu dieser Sitzung war jedoch die FDP nicht erschienen. Der Gemeinderat hat die Arbeitsgruppe eingerichtet, um frühzeitig Vorschläge und Ziele der Politik in die Planung einzubringen. Dass die FDP-Fraktion nun alle Beteiligten arbeiten lässt, um anschließend zu kritisieren, ist nicht in Ordnung.

Die **Grüne Fraktion** bemängelt das Fehlen einer Aufstellung der durch das Projekt ausgelösten Folgekosten (AfA, Kosten der Unterhaltung und anderes). Ferner bittet die Fraktion um die Bekanntgabe des Kostenverteilungsschlüssels zwischen dem DRK und der Gemeinde.

Hierzu wird auf den nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung verwiesen.

Zur ergänzenden Nachfrage der **SPD-Fraktion**, ob und inwieweit die Planung auch ohne eine DRK-Beteiligung umgesetzt werden kann, wird erläutert, dass dies mit geringem Umplanungsaufwand möglich ist

Beschluss: -/-

TOP 13.: Mitteilungen und Anfragen

13.1.: Regionale 2016

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Nach schon früher vorgelegten Vorschlägen von der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Grüne Fraktion hat jetzt auch die **UWG-Fraktion** zwei Projektvorschläge vorgelegt, die als Tischvorlage jedem Ratsmitglied zur Verfügung gestellt werden.

In nächster Zeit wird mit der Regional-Agentur ein Gespräch stattfinden, in dem es um die mögliche Förderfähigkeit der einzelnen Projektideen gehen wird, bevor mit möglicherweise viel Aufwand das förmliche vierstufige Verfahren zur Projektqualifizierung angegangen wird.

Über das weitere Vorgehen wird berichtet.

Beschluss: -/-

13.2.: Verlegung des Termines für St. Vitus-Kirmes in 2011

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Dadurch, dass im Jahr 2011 die Termine für Ostern und Pfingsten sehr spät sind, werden fast alle Veranstaltungen im Jahr 2011 nach Pfingsten, also im Juni, liegen und nicht bereits im Mai. Diese Situation tritt ca. alle 10 Jahre wiederkehrend ein. Hiervon sind insbesondere die Kirmesveranstaltungen betroffen.

Hierdurch ergibt sich die Situation, dass an dem traditionellen Kirmesstermin am 15.06. bzw. am Sonntag danach am geplanten Wochenende 17.-19.06.2011 die Schausteller Doppel- bzw. Dreifachtermine haben und so für die verhältnismäßig kleine Kirmes in Südlohn keine attraktiven Fahrgeschäfte zu bekommen sind.

In Absprache mit der kath. Kirchengemeinde wird daher der Termin für die St. Vitus Kirmes vorverlegt vom Wochenende 17.-19.06.2011 auf das Wochenende 27.-29.05.2011. Der Termin für den St. Vitus-Krammarkt bleibt jedoch für den 20.06.2011 bestehen.

Beschluss: -/-

13.3.: Eilantrag der Grüne Fraktion vom 29.06.2010

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die **Grüne Fraktion** hat mit E-Mail vom 29.06.2010 als Eilantrag einen Sachstandsbericht zur Baumfällung am Rathausplatz gegenüber dem Rathaus gefordert. Der Antrag wird verlesen.

Am Donnerstag, 24.06.2009 wurden am Rathausparkplatz zwischen dem Dienstleistungszentrum I (Eisdiele) und der Pfarrer-Becker-Straße drei Rot-Eichen gefällt.

Die Gründe für die Aktion sind mehrschichtig:

1. Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde

Von den drei Bäumen wiesen mindestens zwei in den letzten Jahren erhebliche Totholzäste auf, die immer wieder beseitigt werden mussten. Von diesen zwei hatte der direkt an der Terrasse der Eisdiele stehende Baum vermutlich aufgrund des Baus des Dienstleistungszentrums mit Tiefgarage bis zur Grundstücksgrenze erheblich gelitten und große Wachstumsprobleme. Bei einem weiteren Baum fehlte aus unbekanntem Gründen die Baumkrone.

2. Schaffung einer größeren bzw. Beibehaltung einer attraktiven Veranstaltungsfläche

Bereits mit dem Bau des Dienstleistungszentrums wurde die Festwiese am Rathausplatz erheblich reduziert, so dass für größere Veranstaltungen seitdem nur eine kleinere Fläche zur Verfügung stand. Mit dem Bau des neuen Lebensmittelmarktes entfällt auch die Vorplatzfläche am ehem. Feuerwehrgerätehaus, die für Veranstaltungen (z.B. Kirmes) mit genutzt werden konnte, so dass die Veranstaltungsfläche noch weiter reduziert wird.

Bereits im vergangenen Sommer wurde mit allen Beteiligten überlegt, wie aufgrund der neuen Situation die Attraktivität der Veranstaltungen erhalten werden kann, und dies mit dem geringstmöglichen Eingriff. Als einzige Möglichkeit (neben einem komplett neuen Standort für eine Festwiese) zeigte sich, dass

künftig verstärkt auch die Parkplatzflächen am Rathaus als Veranstaltungsfläche mit einbezogen werden müssen. Die nun gefälltten drei Bäume waren hierfür hinderlich. Damit sind z.B. bei der Kirmes weiterhin drei Großfahrgeschäfte (früher sogar vier) möglich und bleibt die Attraktivität annähernd erhalten.

Jedoch wird für die drei Bäume Ersatz geschaffen durch:

1. Anpflanzung von Bäumen entlang der Straße Panofen gem. Festsetzungen des Bebauungsplanes, wodurch wieder ein geschlossener Platzcharakter entsteht
2. Anpflanzung von Bäumen entlang dem neuen, verlegten Fuß- und Radweg zwischen der Jakobi-Halle und dem Friedhof (hinter dem neuen Lebensmittelmarkt) aus der Verpflichtung zum Ersatz der in Folge der Errichtung des Dienstleistungszentrums I gefälltten Eichen, wodurch bereits der ursprüngliche Alleecharakter entfallen war.

Beschluss: -/-

13.4.: Eilverfahren zur Normenkontrolle - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VE 7 "Lebensmittelmarkt Panofen"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat mit Beschluss vom 22.06.2010 den Eilantrag des Herrn Thomas Wilke gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan VE 7 abgelehnt. Der Beschluss ist unanfechtbar, das Verfahren damit rechtskräftig abgeschlossen. Die Beschlussbegründung lässt erkennen, dass die Aussichten des Antragstellers, im Hauptsacheverfahren dennoch zu obsiegen als nicht sehr hoch einzuschätzen sind.

Beschluss: -/-

13.5.: Strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen Herrn Bürgermeister a. D. Georg Beckmann

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen Herrn Bürgermeister a. D. Georg Beckmann wurde von der Generalstaatsanwaltschaft mangels Anfangsverdacht eingestellt. Damit wurde die Beschwerde des anwaltlich vertretenen Herrn Dr. Wilke gegen die zuvor von der Staatsanwaltschaft verfügte Einstellung des Verfahrens zurückgewiesen.

Beschluss: -/-

13.6.: Ausbau der U3-Betreuung in Südlohn und Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

In der Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 17.03.2010 wurde über die Planungen des Trägers zum Ausbau der U3-Betreuung in den Kindergärten berichtet. Danach sollte die U3-Betreuung zwar in allen Kindergärten erfolgen, beim St. Barbara-Kindergarten und beim St. Martin-Kindergarten jedoch nur durch Umnutzung im vorhandenen Bestand und nicht über bauliche Erweiterungen.

Aufgrund geänderter Vorgaben des Landesjugendamtes zum Raumbedarf und neuer Prognosezahlen des Kreisjugendamtes werden an den beiden Kindergärten nun doch bauliche Maßnahmen durch Umbau und Erweiterung erforderlich.

1. St. Barbara-Kindergarten

Die Bau- und Einrichtungskosten für den im privaten Eigentum stehenden Kindergarten betragen ca. 120.000,- € und werden vom Investor getragen. Der Träger des Kindergartens erhält einen 90 %igen

Landeszuschuss, der bei der Refinanzierung der Mietzahlungen über die Betriebskosten vom Kreisjugendamt abgezinst angerechnet wird. Eine gemeindliche Beteiligung entfällt somit.

2. St. Martin-Kindergarten

Über die Finanzierung von baulichen Maßnahmen des im gemeindlichen Eigentum stehenden Kindergartens haben sich gemäß den Verträgen die Gemeinde und der Träger zu verständigen. Die Bau- und Einrichtungskosten für den Umbau und die Erweiterung sind überschläglich mit 169.000,- € berechnet. Von Seiten des Landes sind 6 Plätze, d. h. 90 % von 120.000,- €, förderfähig, so dass als Finanzierungslücke der Eigenanteil von 10 % = 12.000,- € sowie der darüber hinausgehende Anteil von 49.000,- € verbleiben. Zu diesem Anteil hat die Zentralrendantur Ahaus-Vreden jetzt eine 50 % - Mitfinanzierung = 24.500,- € bei der Gemeinde Südlohn beantragt. Die restlichen Kosten werden aus der bestehenden Betriebskostenrücklage finanziert.

Der Träger wird fristwährend über das Kreisjugendamt die Landesmittel für beide Einrichtungen beantragen.

Die Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zu den geplanten baulichen Maßnahmen am St. Martin-Kindergarten sowie über den erbetenen gemeindlichen Anteil ist für die nächste Sitzung des Kulturpp. Ausschusses bzw. des Gemeinderates vorgesehen.

Beschluss: -/-

13.7.: Bauliche Maßnahmen an der St. Vitus-Grundschule in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Schulleitung der St. Vitus Grundschule hat jetzt Bezug nehmend auf die Sitzung des Bau- pp. Ausschusses vom 10.03.2010 noch einmal auf die notwendigen baulichen Erhaltungs- und Veränderungsmaßnahmen, insbesondere die Renovierung und der Erweiterung der Personaltoilette, hingewiesen. Die hierbei angeführte Arbeitsstättenverordnung hat sich inzwischen geändert. Zur nächsten Sitzung wird eingehend berichtet.

Beschluss: -/-

13.8.: Antrag der Grüne Fraktion Südlohn und Oeding vom 23.11.2009 betr. Einführung eines Sozialtarifes bei der SVS

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Unter Hinweis auf den Beschluss des Gemeinderates vom 09.12.2009 (TOP I.17.2) wird mitgeteilt, dass die Angelegenheit Thema der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates der SVS sein wird.

Beschluss: -/-

13.9.: Baumfällung am Rathausplatz Oeding und Kirmes

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM van de Sand fragt an, wo die Wohnwagen der Schausteller, die bislang auf dem Rathausparkplatz während der Kirmestage aufgestellt waren, aufgrund der neuen Situation verbleiben.

Sie finden an anderer Stelle einen geeigneten Standplatz. Durch die Baumfällung soll auch die Aufenthaltsqualität auf der Kirmes erhöht werden.

Beschluss: -/-

13.10.: Ausbau der U3-Betreuung - Landesvorgaben

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Nachfrage von **RM Schmittmann** wird erläutert, dass die Landesvorgaben bei der Umsetzung der U3-Betreuung einen Ruheraum in der Größe zwischen 18 und 24 m² sowie einen Wickelraum nebst sanitären Einrichtungen vorsehen.

Beschluss: -/-

13.11.: Betriebsgrundstück Ecke Robert-Bosch-Straße/Weseker Weg - Paletten

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schmittmann macht darauf aufmerksam, dass die an der Ecke Robert-Bosch-Straße / Weseker Weg ansässige Palettenfirma ihr Betriebsgrundstück nicht eingezäunt hat und damit Kinder eingeladen werden, sich außerhalb der Betriebszeiten dort aufzuhalten. Sie sieht hierin ein mögliches Gefahrenmoment und fragt an inwieweit Vorsorge zur Gefahrenabwehr getroffen werden kann.

Eine Überprüfung wird zugesagt.

Beschluss: -/-

13.12.: Rettungszuwegung zum St. Ida-Kindergarten in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schmeing fragt an, inwieweit bei der Planung ein ausreichender Rettungsweg zum St. Ida-Kindergarten berücksichtigt worden ist.

Auf dem Gelände des Lebensmittelmarktes wird neben dem vorhandenen Fußweg ein gesonderter und befestigter Rettungsweg angelegt.

Beschluss: -/-

13.13.: Ausgabe von gelben-Wertstoffsäcken in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schmeing fragt an, ob und inwieweit es möglich ist, dass im Ortsteil Südlohn an anderer Stelle als im Edeka-Lebensmittelmarkt die Bevölkerung gelbe Säcke erhalten kann. Dieses ist seit dem Brand im Edeka-Markt augenblicklich nicht gegeben.

Gelbe Säcke sind sowohl im Haus Wilmers als auch bei den örtlichen Banken erhältlich. Eine Überprüfung wird zugesagt.

Beschluss: -/-

13.14.: Sitzung der Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus Oeding vom 23.03.2010

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Nachfrage von **RM Lüdiger** wird zugesagt, dass die Niederschrift der Arbeitsgruppe an alle Ratsmitglieder versandt wird.

Beschluss: -/-

13.15.: 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW - Energieversorgung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif fragt an, wie es sein kann, dass der Gemeinderat nicht an der Stellungnahme zur Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW beteiligt worden ist.

Es wird auf den Bericht in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.04.2010 TOP I.14.1 verwiesen.

Beschluss: -/-

13.16.: Fällung von Bäumen am Rathausplatz in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif fragt an, warum die geplante Fällung der Bäume im Bereich des Rathausplatzes ohne Beteiligung des Bauausschusses bzw. Rates erfolgte.

Die Entscheidung wurde bereits im vergangenen Jahr getroffen. Es handelt sich um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung. Erst mit Beschluss des Bauausschusses vom 09.06.2010 hat sich eine neue Beschlusslage ergeben.

Beschluss: -/-

13.17.: Fuß- und Radwegeverbindung zur Jakobi-Halle und Standort der Vogelstange

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz fragt an, warum keine provisorische Zuwegung zwischen der Jakobi-Halle und dem Friedhof während der Bauphase angelegt worden ist. Außerdem bittet er um nähere Erläuterungen zur geplanten Veränderung des Standortes der Vogelstange für das Schützenfest 2010.

Auch bei Anlegung einer provisorischen Fuß- Radwegeverbindung mit offizieller Freigabe an die Öffentlichkeit hätte die Gemeinde in der Verkehrssicherungspflicht gestanden. Ohnehin wird nach dem Schützenfest die Straße vor der Jakobi-Halle komplett beseitigt, so dass ein Provisorium nur von kurzer Dauer gewesen wäre. Die Behinderungen sind nur vorübergehend und nur für wenige Monate.

Hinsichtlich der vom St. Jakobi Schützenverein angedachten Verlegung des Standortes der Vogelstange für das diesjährige Schützenfest findet in Kürze ein Ortstermin an der Grundschule mit dem Schützenverein, dem Festwirt und der Verwaltung statt, um die näheren Einzelheiten zu besprechen.

Beschluss: -/-

13.18.: Toiletten im ehemaligen Schwesternhaus in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Penno weist darauf hin, dass die Besucher der Bücherei augenblicklich keine Toilette vorfinden, da diese abgeschlossen und nicht nutzbar ist.

Eine Prüfung wird zugesagt.

Beschluss: -/-

13.19.: Schädlingsbekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Nachfrage von **RM Robers** wird bestätigt, dass die Gemeinde für die Schädlingsbekämpfung an Bäumen auf öffentlichem Grund und private Grundstückseigentümer für ihre Bäume zuständig sind. Auf Wunsch wird die Schädlingsbekämpfung jedoch koordiniert.

Beschluss: -/-

13.20.: Veröffentlichung von Sitzungsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Battfeld macht darauf aufmerksam, dass nach Neugestaltung der Homepage der Gemeinde die Einladung sowie die Sitzungsvorlagen zu den Sitzungen von den Bürgern nur schwer zu finden sind und fragt, ob und inwieweit es Vereinfachungsmöglichkeiten gibt.

Die Informationen zu den aktuellen Sitzungen mit Tagesordnung, Sitzungsvorlagen sowie Niederschriften finden sich über www.suedlohn.de/Politik/Ratsinfo. Dort gibt es auch weitergehende Informationen zu den Niederschriften aus früheren Sitzungen. Dennoch wird eine Überprüfung zugesagt.

Beschluss: -/-

Vedder

Schlottbom